

Sonstiges/Anmerkung/Anfrage
Wollen Sie selbst einen Beitrag
bringen zum Thema bringen? –
Ihr Themenbeitrag

.....
.....
.....

Teilnehmer-Anmeldung

8. Philosophischer Samstag – 19. Oktober 2024

Philosophische Praxis · Dr. Stöhr

Parkstr. 10 · 18057 Rostock o. Fax 0381 - 44 44 260

Name, Vorname

Straße, Ort

Tel./e-mail

Datum, Unterschrift



Hans-Jürgen Stöhr, Dr. phil. habil.

Rostocker Philosophische Praxis

Parkstr. 10 · 18057 Rostock

Tel.: 0381 – 44 44 103 · Fax: 0381 – 44 44 260

www.gescheit-es.de · info@gescheit-es.de

* * *

Philosophieren am Samstag

Das Kaffeehaus

Lange Str. 10 · 18055 Rostock

Beginn 14.00 Uhr · Ende ca. 17.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten

bis zum 10. Oktober 2024

(Max. TN-Zahl 18)

Teilnahmegebühr 10 € p. P.

Änderungen vorbehalten



Philosophische Praxis

Denken anstoßen – Anstößiges denken



DÜRFEN · SOLLEN · MÜSSEN

Leben zwischen Freiheit & Verantwortung

Ist unser Leben bestimmt durch Macht- und
Ohnmacht, Über-, Ein- und Unterordnung?

Wir fragen nach dem Kant'schen
Kategorischen Imperativ.

Philosophischer Samstag

19. Oktober 2024

14 Uhr ■ Das Kaffeehaus

Mensch sein! – von Natur aus philosophisch!

Kant und seine normative Ethik

Was kann Kant nach 300 Jahren uns heute mit auf unseren Lebensweg geben?

Kein Philosoph des 18. Jh. hat im Sinne der Aufklärung das Denken und Handeln jener Zeit geprägt. Sein philosophisches Werk greift bis in unsere heutige Zeit hinein. Es ist nicht nur sein Denken, dass die Frage der Erkenntnis unserer Welt neu stellte und versuchte, den Streit zwischen dem Rationalismus (R. Descartes) und Empirismus (Sensualismus) um J. Locke und D. Hume aufzulösen. Es ist vor allem bis in die heutige Praxis von Mensch und Gesellschaft eingreifende Ethik. Es ist nicht nur die von ihm gestellte Frage: „Was kann ich wissen?“, sondern auch jene: „Was soll ich tun?“. Das menschliche Sein wird nach Kant in erster Linie durch sein Handeln bestimmt. Denken – Entscheiden – Handeln – das ist das, was die menschliche Praxis im Alltäglichen bestimmt und trägt.

Seine normative Ethik wird durch den kategorischen Imperativ bestimmt, der als grundlegendes Prinzip moralischen Handelns angelegt ist und heißt: „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz wird.“

Um zu entscheiden, ob das Handeln moralisch sei, ist zu prüfen, ob sie einer Maxime folgt, deren Gültigkeit für alle, jederzeit und ohne Ausnahme anzunehmen wäre.

Lassen Sie uns diese Kant'sche Maxime näher betrachten! Schauen wir dabei auf unser alltägliches und menschliches DÜRFEN; SOLLEN UND MÜSSEN, wie es sich mit diesen Normativen verhält.

Ziel des Diskurses ist es,

- ✚ Immanuel Kant als Vertreter der klassischen deutschen Philosophie in die Philosophie der Aufklärung einzuordnen,
- ✚ die Grundidee der Ethik in der Philosophie Kants näherzubringen,
- ✚ den Kant'schen kategorischen Imperativ zu verstehen und seinen Wert für das heutige praktische und gesellschaftliche Leben auszumachen,
- ✚ Leben zwischen Freiheit, Willen und Verantwortung auszuloten und
- ✚ den Wert und Sinn der Normative DÜRFEN, SOLLEN UND MÜSSEN in unserem alltäglichen Leben zu hinterfragen.

Als Schwerpunkte für den Diskurs werden ausgewiesen

- ✚ Rückblick auf die Kant'sche Philosophie, insbesondere auf seine Ethik
- ✚ Ethik als eine Disziplin philosophischen Denkens – Werte- und Normative Ethik
- ✚ Der kategorische Imperativ
- ✚ Das Verhältnis zwischen Freiheit, Willen und Verantwortung
- ✚ Wert und Sinn menschlichen DÜRFENS, SOLLENS und MÜSSENS – Grenzen und Grenzüberschreitungen im menschlichen Denken und Handeln

Leitende Fragestellungen für den Diskurs:

- ✚ Wie ist die Kant'sche Philosophie im philosophischen Denken einzuordnen?
- ✚ Wie ist der kategorische Imperativ zu verstehen? Welche Werte hat er für uns heute?
- ✚ Was bestimmt unser Leben mit Blick auf unsere Werte und Normen?
- ✚ Was macht den Unterschied zwischen DÜRFEN; SOLLEN oder MÜSSEN? Durch was werden sie bestimmt?
- ✚ Hat der Mensch das Recht, Regeln und Gesetze zu brechen bzw. sich außerhalb von Sitten, Normen zu stellen?
- ✚ Wie stehen Freiheit und Verantwortung zueinander?

These und Antithese für einen philosophischen Einstieg in den Diskurs

These: Menschliches Leben wird durch (un)geschriebene Gesetze, Normen, Sitten, Regeln bestimmt. Sie sind einzuhalten, zu befolgen bzw. durchzusetzen, weil sie menschlichen Frieden, Ordnung und Sicherheit im Umgang und im Miteinander gewähren.

Antithese: Der Mensch ist selbstbestimmt und hat die Freiheit (das Recht), Regeln, Ordnungen, Gesetze zu brechen, wenn sie nicht seinen Wertvorstellungen entsprechen.

Der Philosophische Samstag ist ein freimütiger Austausch von Gedanken zum Thema, zu dem jede(r) herzlich mit Beiträgen eingeladen ist.